Vernetzungsarbeit

- Runder Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Viersen
- Arbeitskreis gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen im Kreis Viersen/ Krisenstab
- Frauenforum
- Gesundheitsamt Viersen
- Vernetzung und Austausch Frauenhaus Viersen
- Vernetzung und Austausch Chillwerk Viersen
- Präventionsnetzwerk Grefrath
- Kooperationstreffen mit Rechtsanwältin Viersen
- Kooperationstreffen ProBe Viersen

Angebote in Kooperation

- Pressebericht zu häuslicher Gewalt mit Gleichstellungsbeauftragter
- Mädchentag im Josefhaus mit ProBe

Prävention zu sexualisierter Gewalt und sexueller Belästigung im öffentlichen Raum

- Unterricht in der Gesamtschule Kempen
- Unterricht in der Hauptschule Süchteln
- Projekt „Luisa ist hier" für den Kreis Viersen

Prävention zu sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen /Elternabende

- Familienzentrum „Villa Kunterbunt" Grefrath
- Regenbogenschule Kempen
- Familienzentrum Sternenland Brüggen Thema für Erzieherinnen „Doktorspiele"

Spendenübergabe/ Empfang

- Spendenübergabe Ikea
- Spendenübergabe der Dülkener Möhnen in der Sparkasse Dülken
- Spendenübergabe der Sparkasse Krefeld

Weiterbildung

- Supervision/ Intervision
- 3 Sitzungen
- Teamtag mit Supervision

Externe Veranstaltungen

- Fachtag Vernetzungstreffen NRW
- Fachtag Landesfachstelle Köln, „Forum Essstörung"
- Fachtag Dachverband „Feministische Beratung"
- Fachaustausch mit Frau Ministerin Scharrenbach und den Frauenberatungsstellen

Fortbildungen

- Psychosoziale Onlineberatung
- Fachgespräch „Rechtsextremismus im Hilfesystem für von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen im Bereich häuslicher und sexualisierter Gewalt
- Umgang mit Traumafolgestörungen bei Jugendlichen

DANKE

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Finanzgeber*innen, dem Landesministerium NRW, dem Kreis Viersen, den Vereinsfrauen, dem Förderverein, sowie bei Spender*innen für das Interesse und die Unterstützung unserer Arbeit.
Auch während der Coronakrise wurde das Frauenzentrum mit monetären Mitteln und mit Sachspenden zielgerichtet unterstützt.

Frauenzentrum Viersen e. V.
Frauenberatungsstelle
Gladbacher Str. 25
41747 Viersen

Tel 02162 / 18716 und 02162 / 106809
Fax 02162 / 106810
www.frauenzentrum-viersen.de

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Erreichbarkeit
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Mit einer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Frauenberatungsstelle
Frauenzentrum-Viersen
Sparkasse Krefeld, IBAN: DE 133205 0000 0059 339176
SWIFT-BIC SP

Gefördert durch:
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen
KREIS VIERSEN

Frauenzentrum Viersen e.V.
Frauenberatungsstelle

jahres bericht 2020

LUISA IST HIER!

Im Oktober 2020 wurde das vielfältige Präventionsangebot des Frauenzentrums Viersens, zur Thematik der sexualisierten Gewalt, um die bundesweite Kampagne „Luisa ist hier!" erweitert.
Sexualisierte Gewalt, die häufig auch als Mittel zur Demütigung und Machtdemonstration angewandt wird, stellt einen Angriff auf die körperliche und seelische Integrität und Unversehrtheit von Frauen und Mädchen dar. Sie wurde über einen langen Zeitraum als privates und individuelles Problem wahrgenommen.
Sexuelle Grenzüberschreitungen, die Einfluss auf das Sicherheits- und Komfortgefühl von Frauen nehmen können, beginnen nicht erst dort, wo es zu ungewollten und ungefragten Berührungen oder Körperkontakt mit einer anderen Person kommt. Auch die Benutzung verletzender oder anzüglicher Sprache stellt eine Form der sexualisierten Gewalt dar.
Die folgende Auflistung gibt einen groben Überblick über verschiedene Formen sexualisierter Gewalt, sowie sexueller Belästigung:

- anzügliche und ehrverletzende Bemerkungen, sowie eine frauenfeindliche Sprache
- obszöne Witze und demütigende Sprüche
- herabsetzendes und/oder anzüglichem Reden über körperliche Merkmale, Aussehen oder Kleidung
- unerwünschten „Komplimente" oder Kommentare
- unerwünschtes Berühren, Betätscheln, an den Po fassen, auch beispielsweise unangenehm empfundenes Antanzen auf der Tanzfläche
- aufdringliche sexuelle Angebote und Handlungen, wie Küsse und Umarmungen
- Beschimpfungen und Bedrohungen
- Aufforderungen zu sexuellen Gefälligkeiten oder Handlungen
- Erzwingen von sexuellen Handlungen
- sexueller Missbrauch und Vergewaltigung

Durch die Alltäglichkeit und die Omnipräsenz von Übergriffen betrifft sexualisierte Gewalt alle Menschen unserer Gesellschaft. Sie ist Ausdruck eines strukturellen Missstandes und gilt heute nicht nur als soziales Problem, sondern auch als Menschenrechtsverletzung.
Die Präventionskampagne „Luisa ist hier!" soll dazu beitragen:

- Eine Sensibilisierung und Bewusstseinsschaffung für das Thema sexualisierte Gewalt in der Öffentlichkeit zu schaffen
- Sexualisierte Gewalt in jeder Form zu enttabuisieren
- Frauen im öffentlichen Raum durch die Existenz eines Problembewusstseins zu schützen
- sexualisierte Gewalt langfristig zu reduzieren und zu verhindern

„Luisa ist hier!" stellt ein direktes und diskretes Hilfsangebot für Frauen und Mädchen dar, die eine Kneipe, einen Club, eine Bar oder eine öffentliche Einrichtungen besuchen und sich hier sexualisierter Gewalt oder sexueller Belästigung ausgesetzt fühlen. Mit der Frage: „Ist Luisa hier?" können Frauen und Mädchen sich unauffällig an die Mitarbeiter*innen der Kooperationspartner*innen wenden, die im Vorfeld kostenlos von unserer Beratungsstelle informiert und geschult werden. Diese bieten dann, mit Hilfe eines Handlungsleitfadens, der gemeinsam mit dem Landeskriminalamt NRW verfasst wurde, individuell abgestimmte und zielgerichtete Unterstützung an.

Die Frage nach „Luisa" fungiert hierbei als Code, um sofortige und nichthinterfragende Hilfe von den Kooperationspartner*innen zu erhalten. Damit liegt die Bewertung, ob eine sexualisierte Grenzverletzung stattgefunden hat, einzig bei der betroffenen Frau. Sie selbst entscheidet aufgrund ihrer Wahrnehmung, ihrer Erfahrung und ihrer persönlichen Geschichte, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Unabhängig davon, ob Außenstehende ihre Einschätzung der Situation teilen.

RÜCKBLICK 2020

„Corona
Bewegte uns
Vieles änderte sich
Aber wir bleiben erreichbar
Zuversicht!"

Auch während der Pandemie blieb das Frauenzentrum eine wichtige Anlaufstelle für Frauen.
Telefonisch und über andere Medien waren wir stets erreichbar und konnten Hilfesuchende Frauen beraten und unterstützen.
Alle Fachausschüsse, Fortbildung und andere Gruppen wurden während der Pandemie online durchgeführt.

1. Anzahl der beratenen Frauen

	Anzahl
Insgesamt	264 Frauen
Beratungskontakt gesamt	1346 Beratungen
Mail- und Chatberatung	15 Beratungen

2. Altersstruktur

	Anzahl
16 – 17 Jahre	7
18 – 25 Jahre	45
26 – 40 Jahre	85
41 – 50 Jahre	67
51 – 60 Jahre	42
über 60 Jahre	8
Keine Angabe/ unbekannt	10

3. Staatsangehörigkeit

	Anzahl
Deutsch ohne Zuwanderungsgeschichte	189
Deutsch mit Zuwanderungsgeschichte	23
Andere Staatsangehörigkeit	42
keine Angabe/ unbekannt	10

4.Lebensform

	Anzahl
Alleinlebend/ Ein-Personenhaushalt	59
In Partnerschaft lebend	53
In Partnerschaft lebend mit Kindern	52
Nicht in Partnerschaft lebend mit Kindern	69
In der Familie lebend	16
Sonstige Lebensform	13
Keine Angaben	2

5. Problemfelder

	Anzahl
Trennung/Scheidung	80
Kinder- und Erziehungsfragen	9
Selbstwert	28
Psychische und physische Gewalt	122
Sexualisierte Gewalt	53
Stalking	21
Gesundheit/ psychische undphysische Erkrankung	28
Suizidalität	6
Migrationsproblematik	4
Rechtliche Probleme/ Verfahrensbegleitung	7
Soziale Isolation/ Kontaktschwierigkeiten/ Trauer	19
Essstörungen	5
Sonstiges	13

6. Herkunft der Frauen

	Anzahl
Viersen	166
Nettetal	29
Niederkrüchten	8
Schwalmtal	8
Brüggen	11
Grefrath	8
Kempen	9
Willich	12
Tönisvorst	3
andere Orte	10

Fachausschüsse / Arbeitsgruppen des Dachverbandes

- Fachausschuss gegen Gewalt in Beziehungen
- Untergruppentreffen
- Fachausschuss gegen sexualisierte Gewalt im öffentlichen Raum
- Untergruppentreffen
- Der Paritätische Fachausschuss
- Plenumssitzungen Dachverband
- Vollversammlung und Sonder- VV Dachverband der autonomen Frauenberatungsstellen